



JAHRESBERICHT 2012

DER GESCHÄFTSLEITUNG

**Bassersdorf, Dietlikon, Dübendorf, Fällanden, Greifensee
Kloten, Maur, Nürensdorf, Opfikon, Rümlang, Schwerzenbach
Volketswil, Wallisellen, Wangen-Brüttisellen**

A KURZFASSUNG

Im ersten Quartal befasste sich die ZPG mit der vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) erarbeiteten Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) Glattal-Winterthur. In einer Vernehmlassung galt es zu den beiden im Vordergrund stehenden Linienführungsvarianten für die Glattalautobahn Stellung zu nehmen. Vorgängig führte die ZPG einen Workshop mit den direkt betroffenen Gemeinden und Vertretern des ASTRA, dem Projektbeauftragten und dem Kanton durch. Im März wurden die Delegierten über die ZMB orientiert. Im April wurde die Stellungnahme von den Delegierten verabschiedet. Die ZPG befürwortet zusammen mit dem ASTRA und dem Kanton und die Variante G1b, die eine neue, mehrheitlich durch einen Tunnel führende Direktverbindung von einer neuen Verzweigung Baltenswil bis zur Verzweigung Zürich Nord in Opfikon vorsieht. Gegen die im kantonalen Richtplan enthaltene Linienführung "Baltenswil-Tunnel Bassersdorf-Anschluss Kloten/Bassersdorf-Tunnel Kloten-Nordumfahrung" haben sich insbesondere auch die Stadt Kloten und die Gemeinde Bassersdorf ausgesprochen, weil negative Auswirkungen des Autobahnanschlusses befürchtet werden, die den regionalen und kommunalen Entwicklungsvorstellungen widersprechen.

Anfang 2012 endete die öffentliche Auflage der Teilrevision des regionalen Richtplanes betreffend die Festlegung von Gebieten für verkehrsintensive Einrichtungen (VE). Die Baudirektion hielt in ihrem Vorprüfungsbericht fest, dass die Teilrevision nicht festsetzungsfähig und insbesondere das Gebiet Bäuler/Cher in Rüm- lang/ Opfikon als Auslöser der Revision als für VE ungeeignet erachtet wird. Auf Antrag der GL hat die Delegiertenversammlung im Oktober beschlossen, die Teilrevision VE-Gebiete zurückzuziehen.

Weiter wurden zwei kleine Teilrevisionen des regionalen Richtplanes Landschaft zur kantonalen Vorprüfung verabschiedet. Diese betreffen die Festlegung von Besonderen Erholungsgebieten in den Gemeinden Maur und Dübendorf/Wangen- Brüttsellen.

Die Gesamtrevision des regionalen Richtplanes kam nach der Annahme der Kulturlandinitiative ins Stocken. Unabhängig davon wurden erste Entwürfe für die Teilrichtpläne Siedlung/Landschaft und Verkehr auf Basis der vom Kanton gelieferten GIS-Daten und nach dessen Darstellungsrichtlinien bearbeitet.

Die ZPG hat auch 2012 beim Gebietsmanagement Flugplatzareal Dübendorf mitgewirkt. Weiter ist die ZPG im Projekt Landschaftsentwicklung Glattraum Rüm- lang/Oberglatt und der gegen Ende 2012 lancierten Gebietsplanung in der Airport- region vertreten.

Es fanden drei Sitzungen der gemeinsamen Arbeitsgruppe Region Zürcher Ober- land (RZO)/ZPG mit der Stadt Uster und den Gemeinden Greifensee, Schwerzen- bach und Volketswil statt. In diesem Gremium wurde auch die vom Kanton lancier- te Masterplanung Uster-Volketswil behandelt, mit der das vorhandene Potential für ein Bevölkerungs- und Beschäftigtenwachstum untersucht wurde.

2012 wurden drei Delegiertenversammlungen und zwei Workshops mit den Dele- gierten durchgeführt. Die GL kam an zwölf Sitzungen zusammen. Wie jedes Jahr wurde zu zahlreichen kantonalen (Stadtbahnstrategie ZVV), regionalen (Richtplan- revisionen Nachbarregionen) und kommunalen Planungen (Nutzungsplanung, Gestaltungspläne) Stellung genommen.

B VERBANDSTÄTIGKEIT

1. Delegiertenversammlungen und Workshops mit Delegierten

Im Jahre 2012 wurden durch die Geschäftsleitung (GL) drei Delegiertenversammlungen (DV) und zwei Workshops mit den Delegierten und durchgeführt.

Am **7. März 2012** fand eine kurze **DV** statt, an welcher Verena Albrecht, Kantonsrätin Dietlikon, als Ersatz für den zurückgetretenen Bruno Grossmann für den Rest der Amtsperiode 2010-2014 in die GL gewählt wurde.

Im Anschluss an diese DV wurde ein **Workshop** durchgeführt. Dabei wurde über die vorläufigen Ergebnisse der Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) Glattalautobahn des ASTRA informiert. Markus Traber, Chef Amt für Verkehr, hat die vorläufigen Ergebnisse aus Sicht des Kantons kommentiert. Weiter wurde durch Marco Rüdüsühli, Zürcher Verkehrsverbund (ZVV), die Stadtbahnstrategie des ZVV präsentiert. Doris Meier-Kobler stellte den Masterplan Bahnhof Bassersdorf vor und der Präsident der ZPG informierte über die Vertiefungsstudie Wangenstrasse i.Z. mit dem Gebietsmanagement Flugplatz Dübendorf. Zuletzt wurden die Delegierten über die über die Einwendungen und Stellungnahmen aus der öffentlichen Auflage und Anhörung zur Teilrevision des regionalen Richtplanes betreffend die Festlegung von Gebieten für verkehrsintensive Einrichtungen (VE-Gebiete) informiert.

Am **18. April 2012** fand ein zweiter **Workshop** im Gemeindesaal Dietlikon statt. Vorgängig trafen sich die Teilnehmer beim Aussichtspunkt Klimm in Dietlikon, von wo aus der von der Glattalautobahn und dem Brüttenertunnel tangierte Landschaftsraum zwischen Dietlikon, Brüttsellen und Bassersdorf gut einsehbar ist. Am Workshop informierte Ueli Weber über laufende Planungen in der Gemeinde Wangen-Brüttsellen und insbesondere über die beabsichtigte Verlegung der Zürichstrasse bzw. Umfahrung Brüttsellen. Anschliessend wurde die Stellungnahme zur ZMB Glattal-Winterthur (Glattalautobahn) zuhanden des ASTRA diskutiert und verabschiedet. Weiter wurde über die Stossrichtungen der Stellungnahme zur Stadtbahnstrategie des ZVV diskutiert.

An der **DV vom 27. Juni 2012** wurden der Jahresbericht 2011, die Jahresrechnung 2011 und der Voranschlag 2013 genehmigt. Ladina Koeppel Mouzinho, Grün Stadt Zürich, stellte anschliessend das in das Agglomerationsprogramm aufgenommene Projekt "Fil bleu - überregionales Leitbild Glattraum" vor, welches gemeinsam von den Städten Zürich, Dübendorf, Opfikon und der Gemeinde Walisellen mit dem Kanton und der Region erarbeitet werden soll. Kantonsplaner Wilhelm Natrup referierte zum Thema "Raumentwicklung im Glattal - wie weiter?".

Am **24. Oktober 2012** wurde eine weitere **DV** durchgeführt. Auf Antrag der GL haben die Delegierten beschlossen, die Teilrevision des regionalen Richtplanes betreffend die VE-Gebiete aufgrund des negativen Vorprüfungsberichts der Baudirektion zurückzuziehen und abzuschreiben. Weiter wurden zwei kleine Teilrevisionen des regionalen Richtplanes Landschaft betreffend die Festlegung von Besonderen Erholungsgebieten in den Gebieten Hinter-Guldenen, Maur, und Sportanlagen Dürrbach, Dübendorf/Wangen-Brüttsellen zur kantonalen Vorprüfung verabschiedet. Zum Schluss wurde über die Genehmigung der bereits 2009 verabschiedeten Teilrevision des regionalen Verkehrsplanes u.a. betreffend die Park+Ride-Anlagen informiert. Von der Festsetzung ausgenommen wurden die geplante P+R-Anlage beim Bahnhof Stettbach und die Ausbauziele bei den Bahnhöfen Dübendorf und Schwerzenbach.

2. Geschäftsleitung

2.1 Sitzungen

Im Jahr 2012 kam die Geschäftsleitung an zwölf ordentlichen Sitzungen zusammen.

Neben den nachfolgend aufgeführten, wichtigsten Aktivitäten wurden auch die ordentlichen Geschäfte für die Delegiertenversammlung und die Workshops mit den Delegierten vorbereitet.

2.2 Geschäfte

a) Aktivitäten, Planungen und Projekte

Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) im Raum Glattal-Winterthur

Im ersten Quartal befasste sich die ZPG intensiv mit der vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) erarbeiteten Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) Glattal-Winterthur. Am 4. Februar 2012 führte die ZPG einen Workshop mit den von den Linienführungsvarianten direkt betroffenen Gemeinden durch. Der Projektleiter des ASTRA, der Projektbearbeiter und Vertreter des Kantons stellten die Erkenntnisse aus der ZMB und die im Vordergrund stehenden Linienführungsvarianten im Hinblick auf die bevorstehende Vernehmlassung vor.

Im März wurden die Delegierten über die ZMB orientiert. Die Gemeinden wurden eingeladen, ihre Stellungnahmen der ZPG zur Weiterleitung an das ASTRA abzugeben. Die Geschäftsleitung hat die Stellungnahme der ZPG im April unter Würdigung der kommunalen Stellungnahmen zuhanden der Delegierten vorbereitet. Anlässlich des Workshops vom 18. April 2012 wurde die Stellungnahme von den Delegierten verabschiedet.

Die ZPG befürwortet zusammen mit dem ASTRA und dem Kanton und die Variante G1b, die eine neue, mehrheitlich durch einen Tunnel führende Direktverbindung von einer neuen Verzweigung Baltenswil bis zur Verzweigung Zürich Nord in Opfikon vorsieht. Gegen die im kantonalen Richtplan enthaltene Linienführung "Baltenswil-Tunnel Bassersdorf-Anschluss Kloten/Bassersdorf-Tunnel Kloten-Nordumfahrung" haben sich insbesondere auch die Stadt Kloten und die Gemeinde Bassersdorf ausgesprochen, weil negative Auswirkungen des Autobahnanschlusses befürchtet werden, die den regionalen und kommunalen Entwicklungsvorstellungen widersprechen. Weiter wurde verlangt, dass die baulichen Eingriffe bei den neuen Verzweigungen möglichst landschafts-, siedlungs- und bevölkerungsverträglich ausgestaltet sind und die neue Autobahn möglichst unterirdisch oder als Einhausung mit hohem gestalterischem Anspruch ausgeführt wird. Lärmsanierungen bestehender Autobahnstrecken und verkehrslenkende Massnahmen zur Entlastung der Ortszentren sind als integrierender Bestandteil des Gesamtprojekts aufzunehmen. Als Zwischenlösung sollen eine Pannestreifenbewirtschaftung und Verkehrsmanagement-Massnahmen umgehend an die Hand genommen werden.

Regionaler Richtplan

Im Januar 2012 endete die öffentliche Auflage der Teilrevision des regionalen Richtplanes betreffend die Festlegung von Gebieten für verkehr-intensive Einrichtungen (VE-Gebiete). Zur Teilrevision gingen einige Einwendungen und Stellungnahmen ein, welche Anpassungen verlangten. Mit Spannung wurde der Vorprüfungsbericht der Baudirektion erwartet, welcher im Mai 2012 einging. Die Baudirektion hielt im Vorprüfungsbericht fest, dass die Vorlage wie vorliegend nicht festsetzungsfähig ist. Die Positivplanung wurde zwar im Grundsatz begrüsst, jedoch enthalte die Vorlage Festlegungen, die keine gesetzlichen Grundlagen haben. Weiter wurden fehlende Begründungen, der Bedarf von Modalsplit- und Controlling-Vorgaben moniert sowie die Benennung von Sanierungsmassnahmen in den bestehenden VE-Gebieten verlangt. Insbesondere das Gebiet Bäuler/Cher in Rümlang/ Opfikon als Auslöser der Revision wurde für VE als ungeeignet erachtet.

Aufgrund der sich stellenden Grundsatzfragen und vielen offenen Fragen zur Umsetzung der Auflagen aus der Vorprüfung sowie der negativen Beurteilung des Standorts Bäuler/Cher hat die Delegiertenversammlung auf Antrag der Geschäftsleitung am 26. Oktober 2012 beschlossen, die Teilrevision VE-Gebiete zurückzuziehen und die Thematik bei Bedarf in der Gesamtüberprüfung des regionalen Richtplanes wieder aufzugreifen.

Nach Annahme der Kulturlandinitiative (KLI) Mitte Jahr kamen die Arbeiten an der Gesamtrevision des regionalen Richtplanes ins Stocken. Die Unsicherheiten über die Konsequenzen der KLI führten dazu, dass die Diskussion über den Teilrichtplan Siedlung zurückgestellt werden musste. Unabhängig davon wurde aber an den Entwürfen für die Teilrichtpläne Siedlung und Landschaft sowie Verkehr gearbeitet. So wurden die vom Kanton gelieferten GIS-Daten des kantonalen und regionalen Richtplanes aufbereitet und die regionalen Festlegungen nach den Darstellungsvorgaben des Kantons bearbeitet. Als Grundlage für den Teilbereich Landschaft wurde von der Firma AquaTerra ein Kurzgutachten zum Handlungsbedarf im regionalen Richtplan erstellt.

Ausgelöst durch Anträge von Gemeinden wurden zwei kleine Teilrevisionen des regionalen Richtplanes Landschaft bearbeitet. Diese betreffen die Festlegung von Besonderen Erholungsgebieten in den Gebieten Hinter-Guldenen, Maur, und Sportanlagen Dürrbach/Eglishölzli im Grenzbereich zwischen Dübendorf und Wangen-Brüttisellen. Die Delegierten haben diese Richtplanvorlagen im Oktober zuhänden der kantonalen Vorprüfung verabschiedet.

Gemeinsame Arbeitsgruppe RZO / ZPG, Masterplan Uster-Volketswil

Im Jahr 2012 fanden wieder drei Sitzungen der gemeinsamen Arbeitsgruppe der ZPG mit der Planungsgruppe Oberland Glattal und Vertretern der Stadt Uster sowie der Gemeinden Greifensee, Schwerzenbach und Volketswil statt.

Die Arbeitsgruppe befasste sich mit diversen laufenden Verkehrsplanungen und Projekten, der Gesamtüberprüfung der regionalen Richtpläne und der Umsetzungsplanung von Massnahmen im Agglomerationsprogramm 2.

Unter der Leitung des Amtes für Raumentwicklung (ARE) wurde mit den in der Arbeitsgruppe vertretenen Regionen und Gemeinden eine Gebietsplanung für den Raum Uster-Volketswil durchgeführt. Im Hinblick auf die kantonale Raumentwicklungsstrategie 2050 galt es mit der Gebietsplanung zu untersuchen, welches Potential der Raum für ein Bevölkerungs- und Beschäftigtenwachstum aufweist.

An vier Workshops haben die Projektpartner die Vorschläge des Planungsteams diskutiert. Als Grundlage dienten u.a. eine Strategie für den öffentlichen Verkehr und ein städtebauliches Zielbild. Verschiedene Entwürfe thematisierten umfassende Bauzonenarrondierungen und Verdichtungsgebiete unter Berücksichtigung verschiedener Szenarien. Das Ergebnis wurde in den "Masterplan 2050" überführt.

Der Masterplan für das Gebiet der Gemeinden Greifensee, Schwerzenbach, Volketswil und Uster dient den Projektpartnern zur Koordination ihrer planerischen Massnahmen. Er umschreibt die Anforderungen an eine zukünftige Bebauung, Nutzung, Erschliessung und Etappierung und zeigt die zu treffenden Massnahmen und ihre Abhängigkeiten auf.

Mitwirkung bei diversen Projekten/Planungen

Die ZPG wirkte 2012 wiederum an verschiedenen Projekten und Planungen mit. Zu nennen sind z.B. das Gebietsmanagement Flugplatz Dübendorf, die Vertiefungsstudie für den Stadtbahnkorridor Flugplatz Dübendorf bis Bahnhof Dietlikon unter Leitung des ARE, das Projekt Landschaftsentwicklung Glatt-raum Rümlang/Oberglatt oder die Netzstudie Ost des Amtes für Verkehr.

Für den Übergangsbereich zwischen Opfikon, Wallisellen, Dübendorf und Zürich wurde ausgehend vom RegioROK Glattal das Projekt Fil Bleu lanciert. Die Gebietsplanung Fil Bleu ist im Agglomerationsprogramm 2 als A-Massnahme enthalten und soll bessere Gestaltungs- und Nutzungsmassnahmen sowie umsetzbare Massnahmen für den Langsamverkehr und die Freiraumvernetzung evaluieren, welche später in das Agglomerationsprogramm 3 einfliessen können.

b) Stellungnahmen zu eidgenössischen, kantonalen und regionalen Planungen und Vorhaben

- PZU Planungsgruppe Zürcher Unterland, Teilrevision regionaler Richtplan Siedlung und Landschaft betr. Bülach-Nord und Erachfeld, Anhörung
- RZO Region Zürcher Oberland, Teilrevision regionaler Richtplan Verkehr, Festlegung Reitweg Wildberg, Anhörung
- ASTRA Bundesamt für Strassen, Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) Glattal/Winterthur (Glattalautobahn), Konsultation
- Baudirektion Kanton Zürich, Beitritt des Kantons Zürich zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB), Vernehmlassung zum Vorentwurf
- ZVV Zürcher Verkehrsverbund, Stadtbahnstrategie, Vernehmlassung
- RZO Region Zürcher Oberland, Teilrevision regionaler Richtplan Verkehr, Radrundweg Pfäffikersee und Parkierung / Erschliessung Pfäffikersee, Anhörung
- Baudirektion Kanton Zürich, Masterplan Uster-Volketswil, Vernehmlassung

c) Stellungnahmen zu Projekten, Planungen und anderen Vorhaben in Gemeinden

- Stadt Kloten, Privater Gestaltungsplan "Lirenächerweg", Anhörung
- Stadt Kloten, Privater Gestaltungsplan "FBB Belagswerk Kloten", Anhörung
- Gemeinde Wallisellen, Teilrevision Nutzungsplanung und Öffentlicher Gestaltungsplan Zentrum, Anhörung
- Gemeinde Wallisellen, Privater Gestaltungsplan "SWILAC/SVTI-Areal", Anhörung
- Gemeinde Volketswil, Privater Gestaltungsplan "Inter-Community School (ICS)", Anhörung
- Stadt Dübendorf, Privater Gestaltungsplan "JABEE Tower", Anhörung
- Stadt Kloten, Privater Gestaltungsplan "Egetswil Dorfkern West", Anhörung
- Stadt Dübendorf, ergänzender Privater Gestaltungsplan Teilgebiet E, Zwickly-Areal, Anhörung
- Gemeinde Bassersdorf, Teilrevision Bau- und Zonenordnung, Art. 46 Autoabstellplätze (Valet-Parking), Anhörung
- Stadt Kloten, Privater Gestaltungsplan "Hamelirainstrasse", Anhörung
- Stadt Kloten, Privater Gestaltungsplan "Dienstleistungsgebäude Brüel Kloten", Anhörung
- Stadt Dübendorf, Privater Gestaltungsplan "Hochbord Kat. Nr. 16939 und 16938", Anhörung
- Gemeinde Dietlikon, Gesamtrevision Bau- und Zonenordnung, freiwillige Vernehmlassung